

Resolutionsantrag betreffend Senkung der Lohnnebenkosten

Das unterfertigte Mitglied der Bezirksvertretung Simmering stellt zur Sitzung der Bezirksvertretung am 11.09.2024 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für eine Senkung der Lohnnebenkosten aus, um die Beschäftigung im Bezirk zu erhöhen und den Bezirksbewohner:innen 10 % mehr Netto vom Brutto zu ermöglichen.

Begründung

Der Faktor Arbeit wird in Österreich so hoch belastet wie in kaum einem anderen Land. Betriebe in Simmering leiden darunter, dass Mitarbeiter:innen ihnen zu viel kosten und zu wenig verdienen, und können es sich deshalb kaum mehr leisten, Mitarbeiter:innen anzustellen. Das führt zu Leerstand in den Simmeringer Straßen und zu höherer Arbeitslosigkeit im Bezirk. Eine Studie der EcoAustria¹ zeigt, dass eine Senkung der Lohnnebenkosten in einem Volumen von 7,5 Millionen Euro zu einer Mehrbeschäftigung von 1 % führen würde.

Gleichzeitig leidet die arbeitende Bevölkerung unter den Auswirkungen der Inflationskrise. Viele kommen mit ihrem Gehalt kaum über die Runden, geschweige denn kommen sie zu der Möglichkeit, Eigentum aufzubauen.

Diese Entlastung wäre möglich, ohne die Versicherungsleistungen der Arbeitnehmer:innen anzutasten, indem zum Beispiel die Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds, die Kommunalsteuer oder die Wohnbauförderung aus dem allgemeinen Steuertopf finanziert werden.

¹<https://ecoaustria.ac.at/lohnnebenkostensenkung/>

Wien, am 04.09.2024